

Autor:	Hermann Friedrich Kohlbrügge
Quelle:	Schriftauslegungen (16. Heft) Josua, Richter und Ruth Anmerkung zu Josua 4, entnommen einer Predigt über die 22. Frage und Antwort des Heidelberger Katechismus ¹
Datum:	Gehalten am 8. August 1869 abends

Die zwölf Artikel des allgemeinen christlichen Glaubens werden uns im Katechismus nicht gelehrt als Lehrstücke, sondern uns und unseren Kindern beigebracht als Verheißungen, die Ja und Amen sind in Christo Jesu, unserm Herrn. Wir werden belehrt, daß Gott Vater, Gott Sohn und Gott Heiliger Geist alles, was Sie getan haben, – uns zu gut getan haben, – daß also in ihren Taten die Verheißungen für uns arme, heilverlegene, fluch- und verdammungswürdige Sünder liegen. Da sind die zwölf Artikel des christlichen Glaubens wie *die zwölf Steine, welche die zwölf Männer aus dem Jordan aufnehmen sollten und auf ihren Achseln tragen* (Jos. 4,4 ff.). Sie mußten nämlich durch den Jordan, um in das gelobte Land zu kommen; da ging die Lade mit den Priestern vor, und sobald die Lade in den Jordan hineinging, wurde das Wasser abgeschnitten, wiewohl der Jordan voll war an allen seinen Ufern; und da nahm ein jeder der zwölf Männer einen großen Stein auf seine Achsel, und als sie durch den Jordan gekommen, legten sie die Steine dahin zum ewigen Zeugnis, daß die Kinder, wenn sie fragten, was die Steine bedeuteten, vernehmen sollten, wie durch Gottes Macht das Wasser des Jordans abgerissen sei vor der Lade des Bundes des Herrn, als sie durch den Jordan ging. So sollten diese Steine den Kindern Israels ein ewiges Gedächtnis sein, daß das Volk in das Land der Verheißung gebracht wurde. Und, wie die Kinder Israels ihren Kindern die zwölf Steine, so sollen wir unsern Kindern die zwölf Artikel des christlichen Glaubens vorhalten.

1 „Was ist einem Christen not zu glauben? Alles, was uns im Evangelio verheißen wird, welches uns die Artikel unseres allgemeinen, ungezweifelten christlichen Glaubens in einer Summa lehren.“